



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit



Qualifizierungen mit anderen Abschlüssen

Fachtechniker/-in IT - IHK zertifiziert

Arbeitsmarkt und Tätigkeitsbereiche

Qualifizierte Fachtechniker/-innen IT sind in Unternehmen der verschiedensten Branchen und Größen für den Aufbau und die Verwaltung von PC-Netzwerken zuständig. Sie installieren und warten diese, konfigurieren PC-Arbeitsplätze und deren Peripheriegeräte und sind für die Installation der Anwendersoftware zuständig. Dabei passen sie diese an die Bedürfnisse des jeweiligen Arbeitsplatzes an. Weiterhin sind Fachtechniker/-innen IT für die Abwicklung von Wartungs- und Serviceaufträgen zuständig, welche die Auftragsbearbeitung, Terminplanung, Materialdisposition und Kundeneinweisung beinhaltet. Auch die Installation und Wartung von Telekommunikationseinrichtungen, wie Klein-Telefonanlagen oder die PC-Anbindung an Telekommunikationsanlagen gehören zu den Aufgabengebieten.

Das berufliche Einsatzfeld von Fachtechniker/-innen IT ist breit gestreut. Es reicht von größeren Betrieben, die für den Aufbau und die Wartung ihres firmeneigenen Netzes entsprechende Fachkräfte benötigen, über die PC- und Komponentenfertigung sowie den Verkaufs- und Servicebereich im PC-Fachhandel bis hin zum Techniker-Kundendienst in Firmen, die als Anbieter in den Bereichen Netzwerk-, Büro und Kommunikationstechnik ihre Produkte und Dienstleistungen vermarkten. Dabei sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt eine dauerhafte Stelle zu bekommen sehr gut.

Bei Störungen an PC-Arbeitsplätzen und Netzwerken sind Fachtechniker IT die kompetenten Ansprechpartner im Unternehmen. Dabei arbeiten sie selbstständig und reagieren flexibel und schnell auf die Anforderungen des Berufsalltages.

Voraussetzungen und Zielgruppen

Die Qualifizierung zur/zum Fachtechniker/-in IT setzt eine gute Auffassungsgabe, Lernfähigkeit und Wahrnehmungsgenauigkeit voraus.

Allgemeines Verständnis für technische Zusammenhänge sowie eine logisch-schlussfolgernde Denkweise sind ebenfalls erforderlich.

Vorkenntnisse aus dem Bereich Datenverarbeitung werden nicht vorausgesetzt. Ein ausgeprägtes Interesse an der Datenverarbeitungstechnologie sowie die Fähigkeit, sich eigenständig und im Team mit Problemstellungen dieser Technologie auseinanderzusetzen, ermöglichen einen erfolgreichen Qualifizierungsstart.

Alle Tätigkeiten sind überwiegend mit leichter bis mittelschwerer Arbeit bei wechselnden Bewegungsabläufen zu bewältigen.

Farbsehtüchtigkeit muss soweit vorhanden sein, dass Bauteile und Leitungen durch ihre farbliche Kennzeichnung sicher und richtig erkannt werden. Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit bilden weitere wesentliche Voraussetzungen zur beruflichen Qualifizierung.

Die Qualifizierung ist geeignet für Personen, die Interesse an der PC- und Netzwerktechnologie in allen Ausprägungen haben. Aufgrund der rasant fortschreitenden technischen Entwicklungen im PC-, Netzwerk- und Softwarebereich setzt die Qualifizierung eine dauerhafte Fortbildungs- und Lernbereitschaft voraus.



Zertifizierter Bildungsträger nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV

Qualifizierungsziel

Ziel der Qualifizierung zur Fachtechnikerin/ zum Fachtechniker IT ist die Erlangung einer ganzheitlichen **Integrationskompetenz** für eine schnelle und dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt.

Diese setzt sich aus den nachfolgenden fünf wesentlichen Kernkompetenzen zusammen:

- **Fachkompetenz**
Hier geht es um die Frage „Was kann ich?“ und die Entwicklung der berufsfachlichen Fähigkeiten.
- **Sozialkompetenz**
Hier steht die Frage „Wer bin ich?“ im Vordergrund und die Entwicklung einer stabilen, kommunikationsfähigen Berufspersönlichkeit.
- **Lernkompetenz**
Hier steht die Frage „Wie lerne ich?“ im Zentrum sowie das Schaffen von Voraussetzungen für den Qualifizierungserfolg durch die Fähigkeit zum selbst gesteuerten Lernen.
- **Leistungs- und Gesundheitskompetenz**
Hier geht es um die Frage „Wie gesund und leistungsfähig bin ich?“ und um die Stabilisierung der Gesundheit und der körperlichen Leistungsfähigkeit.
- **Arbeits- und Selbstmarketingkompetenz**
Hier steht die Frage „Wie präsentiere ich mich?“ im Mittelpunkt sowie die Vermittlung von Strategien zur Vermarktung der eigenen Arbeitskraft angesichts der Konkurrenzbedingungen des Arbeitsmarktes.

Qualifizierungsorganisation und -inhalte

Die in Module eingeteilten Qualifizierungsinhalte werden im Lernunternehmen handlungsorientiert in Form von Projekt-, Gruppen- und Einzelarbeit erlernt und bearbeitet. Ein selbstgesteuertes Lernen sowie E-Learning-Angebote untermauern und verfestigen das Wissen.

Alle Arbeitsaufträge berücksichtigen dabei die Integration von verschiedenen Kompetenzanforderungen in die einzelnen Qualifizierungseinheiten. Bei Bedarf werden individuelle Unterstützungsangebote (Besondere Hilfen) hinzugezogen. Jeder Auftrag repräsentiert dabei eine vollständige Handlung, die aus Analyse, Planung, Durchführung und Kontrolle besteht.

Die **Qualifizierungsmodule** zeichnen sich unter anderem durch folgende fachspezifischen Inhalte aus:

- **Einfache IT-Systeme**
Kenntnisse Elektrotechnik: Elektrotechnische Grundlagen und Berechnungen: Reihen- und Parallelschaltung, Leistung, Arbeit, Wirkungsgrad, Gleich- und Wechselstrom, Leitungsberechnungen, Kostenberechnung, Frequenzberechnung; Digitaltechnik: Zahlensysteme, logische Grundverknüpfungen, Wahrheitstabellen; Bürotechnische Anwendungssoftware: Textverarbeitung mit Word, Tabellenkalkulation mit Excel, Kennenlernen der gesamten Computerhardware; Zusammenstellung und Aufbau eines PCs.
- **Netze und Dienste: Netzwerktechnik, Datenkommunikation, IT-Security, TK-Technologie**
Vernetzte-IT-Systeme: Einführung, Topologien, Übertragungsmedien, Zugriffsverfahren, Arbeitsweise lokaler Netzwerke, Normen und Modelle, Protokolle, Erweiterung der Struktur, Erweiterung der Geschwin-

digkeit, IT-Security.
Arbeitsabläufe: Betriebliche Abläufe, Vernetzung und Einrichtung der eigenen Umgebung, Planen eines Netzwerkes anhand von Vorgaben, Servertypen, Netzwerkhardware, Anbindung; Telekommunikation, ISDN-TK-Anlagen: Einführung, Übertragungsmedien, Protokolle, Erweiterung der Struktur, ISDN, DSL; Arbeitsabläufe: Betriebliche Abläufe, Vernetzung und Einrichtung der eigenen Umgebung, Programmierung einer ISDN-TK-Anlage und Anbindung von analogem Telefon und Fax.

- **Bereitstellung von IT-Leistungen**
Aufsetzen und Administrieren von Servern: Serverhardware zusammenstellen und aufbauen, Serverbetriebssysteme installieren und nach Vorgaben administrieren; Aufsetzen von Workstations; Dokumentation und Präsentation; Grundlegende Administrationsarbeiten: Projekt Netzwerk mit Server und Workstation planen, Erstellen einer Firmenstruktur mit Berechtigungen; Virtuelle Server- und Clientverwaltung: Erstellen und Verwalten von virtuellen Servern und Clienten; Serverwartung: Serverfernwartung, Serverbasierende Profile, VPN (Virtual Private Network), Backup und Image; Grundlagen erweiterter Netzwerktechnik: Wireless Lan, NAS (Network Attached Storage), VoIP (Voice over Internet Protocol), etc.
- **Icert®**
Der Einsatz unseres Integrationspaketes **Icert®** mit der die Entwicklung der ganzheitlichen Integrationskompetenz des behinderten Menschen gefördert wird, rundet die fachliche Qualifizierung ab.

Dauer der Qualifizierung

- **15 Monate** davon
- **12 Monate** im BFW-Lernunternehmen
- **3 Monate** Betriebliche Phase im Unternehmen

Abschlussdokumente

- **IHK-Zertifikat**
- **Zeugnis des BFW Frankfurt am Main**
- **Zeugnis personaler Kompetenzen des BFW Frankfurt am Main**

Adresse

Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Postfach 11 40
61101 Bad Vilbel
Tel.: 06101-400-0
Fax.:06101-400-172

Internet

Besuchen Sie uns im
Web unter
www.bfw-frankfurt.de



Ansprechpartner

Michael Hecht
Tel.: 06101 400-283
Fax: 06101 400-191
E-Mail: Michael.Hecht@
bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung

Tel: 06101 400-262/-287
Fax: 06101 400-174
E-Mail: anmeldung@
bfw-frankfurt.de

